



Vorankündigung
(Änderungen vorbehalten)

Schuld und Scham im Kontext von Suizidalität und Krisenprozessen

34. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für
Suizidprävention

6.- 8. Oktober 2006
in Tübingen



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Arbeitskreis Leben e.V., Österbergstr.4, 72074 Tübingen
Internet: www.dgs-tagung.de
E-Mail: info@dgs-tagung.de
Tel.: 07071-288 375

Akkreditierungspunkte bei der Landesärztekammer und der Psychotherapeutenkammer
sind für die Tagung beantragt

Freitag, 06.10.2006

- Grußworte (• Prof. W. Felber • Soz. Min. Dr. Monika Stolz • Prof. Dr. G. Buchkremer • K.-H. Schuldt)
- Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Dres. h.c. Hans Thiersch: *Scham, Schuld, Schmerz und Versöhnung*
- Vortrag: Dr. med. Berthold Müller: *Schuld und Scham im Kontext von Depressionen*
- Vortrag: Dipl. Soziologin Ioana Hüttner: *Die Doppelgesichtigkeit von Scham - Der Blick und die Schamschwelle*
- Vortrag: Prof. Dr. phil. Dr. med. habil. Armin Schmidtke / Dipl. Psych. Georg Fiedler (DGS): *Das Nationale Suizid-Präventionsprogramm (NaSPro)*
- Verleihung Hans-Rost-Preis

Samstag, 07.10.2006

Vorträge

- Dr. Stephan Marks: *„Das Ziel der Scham ist das Verschwinden, am radikalsten durch den Suizid“ (Leon Wurmser) - Traumatische Scham – gesunde Scham – Schuld*
- Dr. med. Ilan Gans: *Die erdrückende Last von verfolgenden Schuldgefühlen beim erweiterten Suizid*
- Chris Paul, Fachautorin und Trauerbegleiterin: *Schuld im Trauerprozess nach Suizid*
- Dr. med. Gottfried Barth: *Die schwierige Integration von Schuld und Scham in der emotionalen Entwicklung - Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen*
- Prof. Dr. med. Martin Teising: *Schamgefühle suizidaler alter Männer*

Workshops

- Dipl. Psych. Dr. phil. Hildegard Adler: *Extremtraumatisierung und Scham – „Es war, als sollte die Scham ihn überleben“ (Franz Kafka)*
- Dr. med. Gottfried Barth: *Suizidalität und Selbstverletzungen bei Kindern und Jugendlichen als Ausdruck emotionaler Krise - Die Schwierigkeit der Differenzierung von Symptomen und Emotionen*
- Dipl. Soz. Päd. Beatrice Ernst-Bader, Dipl. Soz. Päd. Carola Schnurr: *Wege aus Schuld und Scham in Trauerprozessen nach Suizid*
- PD Dr. Gerhard Eschweiler / Bündnis gegen Depression: *Vom Schuldgefühl zum Versündigungswahn*
- Univ.-Doz. Dr. med. Elmar Etzersdorfer, Dr. Gert H. Döring: *Der Stellenwert von Scham und Schuld bei suizidalen Entwicklungen – eine Einführung*
- Theaterworkshop mit Uschi Famers, freie Theaterpädagogin und Regisseurin: *Scham Los*
- Dipl. Päd. Bettina Guhlmann, Dipl. Soz. Päd. Solmaz Aksu-Yagci: *Scham und Ehre – zentrale Themen im Umgang mit MigrantInnen muslimischer Herkunft*
- Dr. Hans Jellouschek: *„Versöhnungsrituale in der Paarbeziehung“*
- Dipl. Päd. Sabine Kauth-Schumann, Dipl. Päd. Marc Weinhardt: *Online-Beratung - Das Aufschreiben des Unaussprechlichen*
- Dr. Stephan Marks: *Scham – ein Thema für die Schule*
- Dipl. Soz. Päd. Angelika Schmitz: *Alt und beschämt*
- Dipl. Soz. Päd. Karl-Heinz Schuldt: *Schuldig werden in der therapeutischen Beziehung*

Sonntag, 08.10.2006

- Dr. Anna Christ-Friedrich: *Schuld und Scham - Fragen und Perspektiven aus theologischer Sicht*
- Dr. Hans Jellouschek: *Schuldig werden und vergeben in der Paarbeziehung*
- PD Dr. phil. Benigna Gerisch, Dipl.-Psych.: *„Sie war der einzige Mensch, den ich für mich Vorbereitete“: Zur psychischen Organisation von Schuld- und Schamverstrickungen in Dostojewskis Erzählung „Die Sanfte“*
- Prof. Karl Meckenberg: *Komik – oder der ausgegrenzte Ernst - Zur Philosophie eines schamfreien Scheiterns unter besonderer Berücksichtigung der Figur des Clowns*